

SPRACHLABOR

„ALL MEIN DICHTEN, / lohnt sich mir's? / Wert ist's kaum / des Stück Papiers.“ Und ob sich ihr's gelohnt hat! Friederike Kempner, die schlesische Nachtigall, wird für solche Verse und überhaupt all ihr Dichten bis heute innig geliebt.

WIE ANDERS ist da doch der Referenzwert des antiken Architekturtheoretikers Vitruvius, den Karl Ernst Georges heranzog, als er in seinem lateinisch-deutschen Wörterbuch einen Beleg für das Verbum percolari brauchte.

WER KOMPOSITA mit wohl- mutwillig auseinanderreißt, kommt schneller in die Wüste, als er schauen kann. Es ist schließlich etwas ganz Anderes, ob jemand wohlbelebt oder wohl beleibt ist.

GIBT MAN BEI GOOGLE das Wort Manneskraft ein, erhält man Treffer, meilenweit von dem entfernt, was bei uns kürzlich als Manneskraft präsentiert wurde.

Abonnement: www.sz.de/abo Die Süddeutsche Zeitung wird als gedruckte Zeitung auf Papier und über die SZ-App digital vertrieben.

Monatsbezugspreis inkl. Umsatzsteuer: Zeitung bei Zustellung frei Haus: in Bayern 45,90 Euro, außerhalb Bayerns 48,90 Euro, für Studierende 23,90 Euro (nach Vorlage einer Bescheinigung).

Abonnement- und Leserservice: Telefon (089) 21 83-80 80, Fax (089) 21 83-82 07, www.sz.de/abo

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG (USPS No. 0541550) is published daily except Sunday and holidays by Sueddeutsche Zeitung GmbH.

Postmaster: Send address changes to: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, GLP, POBox 9868, Englewood, NJ 07631.

SEXISMUS-DEBATTE

In der Falle von Fehldeutungen

„Mannomann“ vom 30. Januar, „Die Koalition der Vernünftigen“ vom 29. Januar sowie „Das große Grapschen“ vom 26./27. Januar:

Viele Männer tragen eine Maske

Ich gehöre zu jenen, welche die mangelnde Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern kritisieren: in den Universitäten, in den Dax-Konzernen, bei den Gehältern, im Alltag.

Bücher umschreiben!

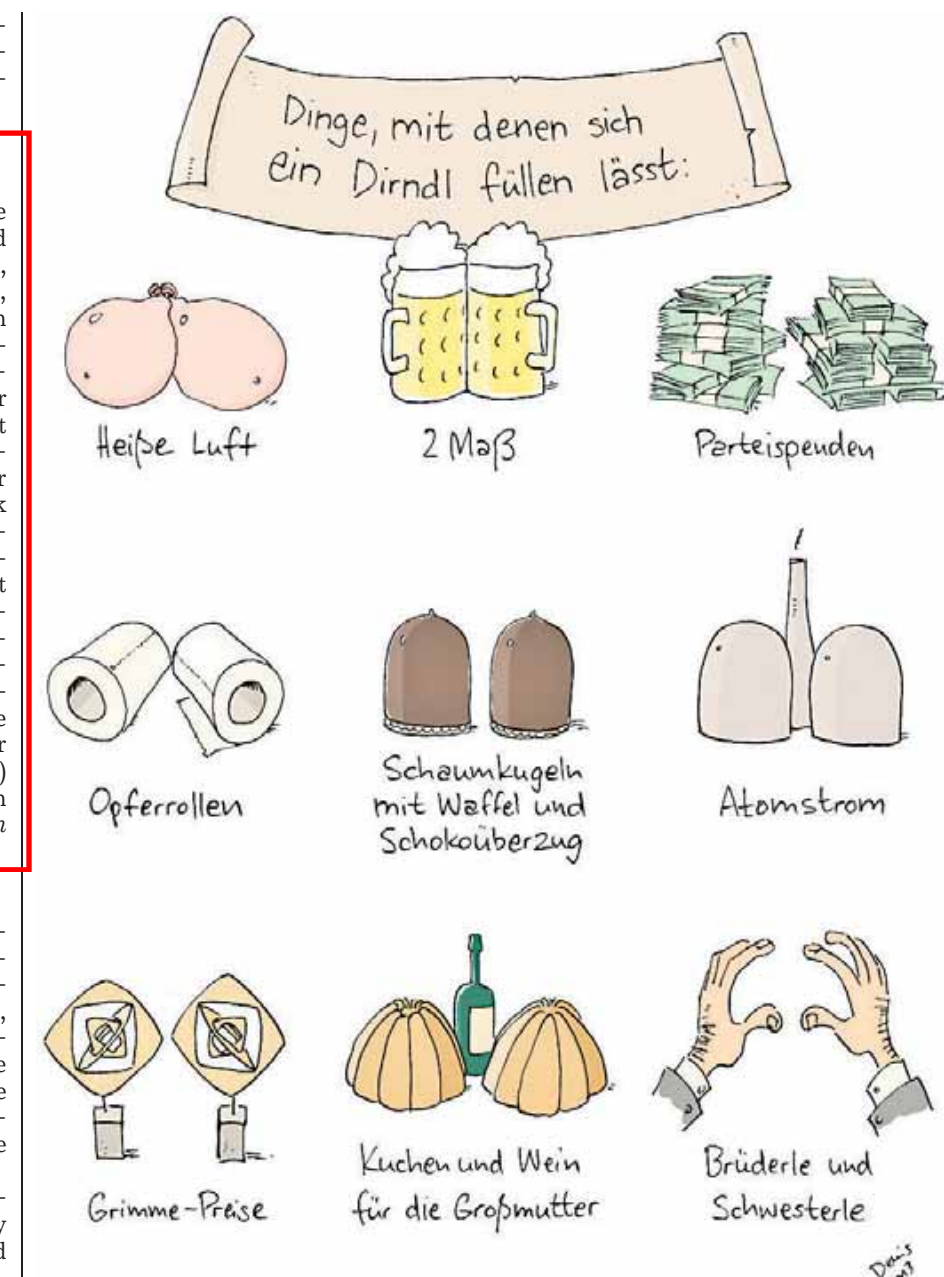
Anstatt in Kinderbüchern einzelne Unworte zu tilgen, uns später aber als Jugendlichen und Erwachsenen Volltexte vorzulegen, deren gesamter Inhalt bedenklich ist, die etwa - bleiben wir beim Geschlechterkampf - Frauen und Männer auf depperte Rollen festschreiben und keine Modelle freundlicher, nicht-sexistischer Co-Existenz anbieten, möchte ich anregen, die Weltliteratur als solche zu bereinigen.

Um zu beginnen, nehmen wir einfache Beispiele aus Europa: Madame Bovary und Effi Briest vielleicht. Charles B. und der Herr Baron profitieren je in heimischen Schlafzimmern vorurteilsfrei von der außerehelichen Erfahrung der innovativ-promiskuitiven Gattinnen.

Manche Frauen handeln genauso Meine persönliche Meinung ist, dass sich Rainer Brüderle respektlos, unwürdig, peinlich und widerlich benommen hat.

Die USA - meilenweit voraus

Ein Thema, wo uns die als bigott und prüde verschrienen USA meilenweit voraus sind. Früher habe ich mich bisweilen nur zu gern über ehemalige Kommilitonen amüsiert, wie sie teilweise entern und bevormundet von den monatlichen „sexual harassment“-Pflichttrainings bei ihren amerikanischen Arbeitgebern berichteten.



SZ-ZEICHNUNG: DENIS METZ

schreiten, und dass auch hierzulande Institutionalisierung not tut. Allein, der politische Wille fehlt, auch und vor allem seitens der Unionsministerinnen, gründend auf Ihrem hechelnden, maskulinen Anpassertum.

Da hilft nur Verständigung

Das gegenseitige Missverständnis: Es liegt in der Natur von Frauen, als weiblich wahrgenommen zu werden und dadurch womöglich zu profitieren. Es liegt in der Natur von Männern, dies als Anreiz wahrzunehmen und womöglich ebenfalls zu profitieren.

Prof. Volkmar Lent, Bad Breisig

wahrgenommen werden zu wollen und überall männlichen Sexismus und Chauvinismus zu sehen, andererseits stellen sich viele prominente Frauen in den Medien der breiten Öffentlichkeit so dar, dass man gar nicht anders kann, als sie als genau das wahrzunehmen.

So viele Geschlechter

Der deutsche und europäische Bürger nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass angeblich das Verhältnis der Geschlechter zueinander neu vermessung wird.

eher einfache Entgegensetzungen wie Frau kontra Mann, anstelle der Akzeptanz realer Komplexität. Das weibliche Geschlecht kann für sich nicht zugleich exklusive Attraktivität und Opferrolle beanspruchen.

Erfreulich konstruktiv

Der Artikel „Die Koalition der Vernünftigen“ von Kia Vahland fasst nicht nur den Stand der aktuellen Genderdiskussion zusammen, sondern erklärt an passant anschaulich den Zusammenhang von Sexismus und Macht und die Absurdität von anthropologischen Konstanten bei Geschlechterrollen.

Prof. Frank Heidemann, München

Es ist das alte Spiel

Die ganze Diskussion um Sexismus sollte sich auf Fälle von Nötigung von Abhängigen und körperliche Attacken eindpendeln; das sollte strafbar sein. Alles andere ist eine Frage schlechten Benehmens einerseits und genügenden Selbstbewusstseins zur Gegenwehr andererseits.

Rita Mertins, Marktberdorf

KORREKTUREN



→ In „Koalition in Hannover soll rasch stehen“ vom 29. Januar auf Seite 5 hieß es, in Niedersachsen regiere eine Koalition aus CDU und FDP.

→ In „Der vergessene Nachbar“ vom 30. Januar auf Seite 2 stand, der frühere SS-Mann Klaas Faaber, 1952 nach Deutschland geflohen, sei bis heute nicht an die Niederlande ausgeliefert worden.

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der Süddeutschen Zeitung und bei Süddeutsche.de zu veröffentlichen.

Fax: 089/2183-8530 forum@sueddeutsche.de

MEIN DEUTSCHLAND



Reden über die Demokratie

VON AKTHAM SULIMAN

„Ich nehme aus Deutschland mit, dass Demokratie einen komplizierten, von vielen Akteuren betriebenen Balancevergang darstellt“, resümierte eine junge ägyptische Teilnehmerin in einem Bundestags-Stipendium Ende 2012.

Erstes Beispiel: Beim Besuch des ägyptischen Staatschefs Mohammed Mursi in Berlin stolperten sowohl die Bundeskanzlerin, als auch die deutsche Presse über die Frage: Welche Wortwahl verwendet man/frau bei einem Präsidenten, der auf der einen Seite demokratisch gewählt worden war, auf der anderen Seite gewaltsam mit Demonstranten umgehen lässt.

Zweites Beispiel: Mit dem Vorsitzenden der Jugendorganisation der türkischen linksnationalistischen Arbeiterpartei, Iker Yücel, und seinen Anhängern konnten die etwa 350 Bundeswehrsoldaten, die im Dezember im Rahmen der Patriot-Mission an die türkisch-syrische Grenzregion beordert worden sind, nicht rechnen.

Aktham Suliman ist freier Journalist. Er lebt in Berlin.

Erst: Abwechslung gesucht. Dann: Flug gebucht. Lufthansa advertisement with flight prices for Madrid and Oslo.

DAS WETTER

Regen-, Graupel- und Schneeschauer. Weather map of Germany with temperature and precipitation forecasts for various cities.

Wetterlage. Aussichten. Sonne und Mond. Wetterhistorie München. Nullgradgrenze: 800 m.

Table with weather forecasts for various German cities like Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Europa. Nordamerika. Asien. Weather maps and forecasts for Europe, North America, and Asia.

Table with weather forecasts for various international cities like Amsterdam, London, Paris, etc.